

BESCHLUSSVORLAGE**öffentlich**

Einreicher: Oberbürgermeister

Federführendes Amt: Amt für Finanzen

Verfasser: Frau Leo

Nr.:080/2023**Stadtrat**

Datum:02.11.2023

Gegenstand der Vorlage:

Überplanmäßige Aufwendung zur Kreisumlage 2023

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Aufwendung für die Zahlung der letzten Rate der Kreisumlage 2023 an den Landkreis Harz i. H. v. 939.600,00 €.

Beschlussempfehlung/Beschlussergebnis:

Sitzung am / Gremium	Ein- stimmig	Ja	Nein	Ent- haltung
23.11.2023 Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss				
07.12.2023 Stadtrat Wernigerode				

Art der Aufgabe: Freiwillige Aufgabe Pflichtaufgabe**Finanzielle Auswirkungen:**

Buchungsstelle/Maßnahmen-Nr.: 6.1.1.01.5372000

<input type="checkbox"/>	keine finanziellen Auswirkungen	EUR
<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen* in Höhe von:	EUR
<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgaben* in Höhe von:	939.600,00 EUR

*Bei unbefristeten/lfd. Angelegenheiten ist die Jahresangabe erforderlich!

 Mittel stehen im laufenden HH zur Verfügung keine einmalige Laufende Folgekosten/-leistungen i.H.v. EUR/Jahr
(Auswirkungen i.d. Folgejahren einschätzen, ggf. detaillierte in Anlage)

Die Deckung erfolgt aus der in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten produktübergreifenden Konten sowie einer Mehreinnahmen bei der Buchungsstelle : 5.3.5.01.4651000 Gewinnabführung.

Nachhaltigkeitseinschätzung nach dem Augsburger Modell:

Bei der Anwendung der Nachhaltigkeitseinschätzung handelt es sich um eine Übergangslösung, die als Lernprozess zu verstehen ist, bis mit dem Stadtentwicklungskonzept eigene Wernigeröder Leitlinien genutzt werden können.

	fördernd	kein Effekt	hemmend
Ökologische Zukunftsfähigkeit	Bitte ein „x“ eintragen		
Ö1. Klima schützen		X	
Ö2. Energie- und Materialeffizienz verbessern		X	
Ö3. Biologische Vielfalt erhalten und entwickeln		X	
Ö4. Natürliche Lebensgrundlagen bewahren		X	
Ö5. Ökologisch mobil sein für alle ermöglichen		X	

	fördernd	kein Effekt	hemmend
Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit	Bitte ein „x“ eintragen		
W1. Wernigerode als Wirtschaftsstandort stärken		X	
W2. Leben und Arbeiten verknüpfen		X	
W3. Soziales und ökologisches Wirtschaften fördern		X	
W4. Finanzen nachhaltig generieren und einsetzen		X	
W5. Flächen und Bebauung nachhaltig entwickeln und gestalten		X	

	fördernd	kein Effekt	hemmend
Soziale Zukunftsfähigkeit			
S1. Gesundes Leben ermöglichen		X	
S2. Bildung ganzheitlich leben		X	
S3. Sicher leben - Risiken minimieren		X	
S4. Allen die Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen		X	
S5. Sozialen Ausgleich schaffen		X	

	fördernd	kein Effekt	hemmend
Kulturelle Zukunftsfähigkeit			
K1. Wernigerode als selbstbewusste Mittelstadt begreifen		X	
K2. Werte reflektieren und vermitteln		X	
K3. Vielfalt leben		X	
K4. Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement stärken und weiterentwickeln		X	
K5. Kunst und Kultur wertschätzen		X	

Begründung:

Nach Beschlussfassung des Kreistages am 25.05.2023 wurde der Hebesatz des Landkreises für die Kreisumlage von 37,24 v. H, auf 39,9 v. H. erhöht. Das bedeutet für die Stadt Wernigerode eine zusätzliche Belastung des Ergebnishaushaltes i. H. v. 939.000,00 €. Mit Bescheid vom 02.08.2023 wurde gegenüber der Stadt Wernigerode die Kreisumlage mit einer Höhe von insgesamt 14.094.061,00 € festgesetzt.

Da der städtische Haushalt zum Zeitpunkt der Beschlussfassung beim Landkreis bereits beschlossen war, wurde mit Datum 01.06.2023 durch den Oberbürgermeister die hauswirtschaftliche Sperre ausgesprochen, um die notwendige Gegenfinanzierung gewährleisten zu können. Folgende Konten wurden dabei angesprochen:

Konto	Bezeichnung	Sperre
5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	18.600,00 €
5221*	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	160.400,00 €
5241000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	130.000,00 €
5251000	Haltung von Fahrzeugen	71.400,00 €
5252000	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	27.900,00 €
5255000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	46.400,00 €

5261000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	44.100,00 €
5271*	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	85.600,00 €
5291000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	120.000,00 €
5411000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Dienstreisen)	3.300,00 €
5431*	Geschäftsaufwendungen	157.800,00 €
Summe		865.500,00 €

Der Restbetrag i. H. v. 74.100,00 € wird durch die Mehreinnahme bei der Gewinnabführung gedeckt.

Kascha
Oberbürgermeister